

7. Januar 2020

Malerei von Bernd Kommnick in der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Neustrelitz (cb). Ein ebenso spannendes wie inspirierendes Wechselspiel von Formen und Flächen erleben derzeit die Besucher der Galerie der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. Die teils strengen, teils spielerischen Kompositionen stammen von Bernd Kommnick, der gerade von einem Arbeitsaufenthalt aus dem sonnigen Virginia ins nordisch kalte Mecklenburg zurückgekehrt ist. Sein großes Thema ist das Quadrat und das Verhältnis von Formen und Linien zur Fläche. Die Exposition umfasst 16 Arbeiten, von denen einige hier erstmals öffentlich zu sehen sind.

Bernd Kommnick studierte Malerei an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee und war Meisterschüler bei Professor Dieter

Goltzsche. Der Künstler arbeitet in den Bereichen Zeichnung, Skulptur, Installation, Multimedia, Objekt und Grafik. Seine Werke sind in renommierten Häusern wie der Kunstsammlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vertreten, bereichern aber auch den Bestand der Neubrandenburger Kunstsammlung.

Malerei von Bernd Kommnick zeigt derzeit auch das Atelierhaus Rösler-Kröhnke in Kühlungsborn. Eine seiner Installationen ist im April in der Sankt Georgen Kirche in Wismar zu sehen. In Neustrelitz kann man seinen Arbeiten noch bis zum 7. April in der Galerie der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse, in der Strelitzer Straße 27, begegnen.



1 Foto / Bildtext:

Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse, gehörte zu den ersten Besuchern der Ausstellung und kam hier mit Bernd Kommnick (r.) ins Gespräch. (Foto: Carola Biermann)